



Herr
M. Sc. Simon Schuster
(PERSÖNLICH)

WS'18/19: Auswertung zu Übungen zu Echtzeitsysteme

Sehr geehrter Herr M. Sc. Schuster,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS'18/19 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Echtzeitsysteme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_w18u65 - verwendet, es wurden 37 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Der Wert 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter" zeigt den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> WS'18/19 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

M. Sc. Simon Schuster
 WS'18/19 • Übungen zu Echtzeitsysteme
 ID = 18w-Ü EZS
 Rückläufer = 37 • Formular t_w18u65 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter



mw=1,62
s=0,66

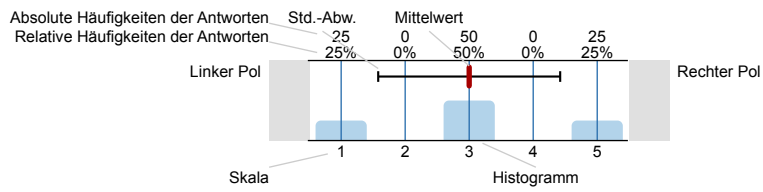
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter



mw=1,42
s=0,71

Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

- EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik 1
- INF • Informatik 7
- IuK • Informations- und Kommunikationstechnik 5
- MB • Maschinenbau 2
- ME • Mechatronik 20
- WING • Wirtschaftsingenieurwesen 2

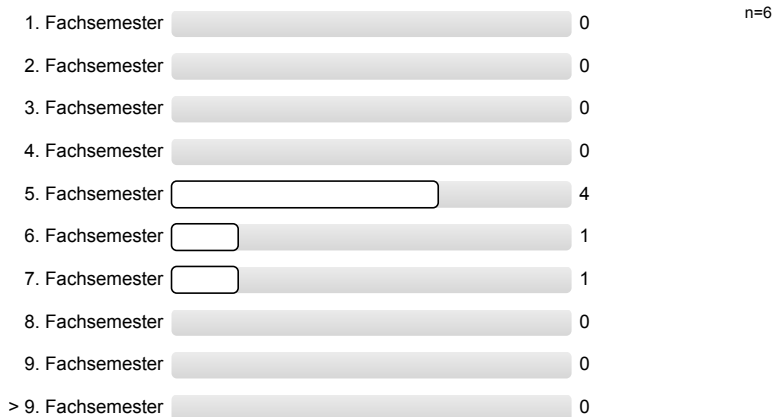
n=37

2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

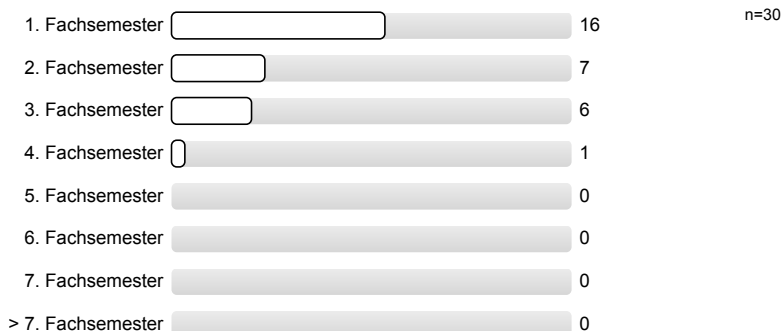
- B.Sc. • Bachelor of Science 6
- M.Sc. • Master of Science 31
- M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
- M.Ed. • Master of Education 0
- LA • Lehramt mit Staatsexamen 0
- Dr.-Ing. • Promotion 0
- Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
- Sonstiges 0

n=37

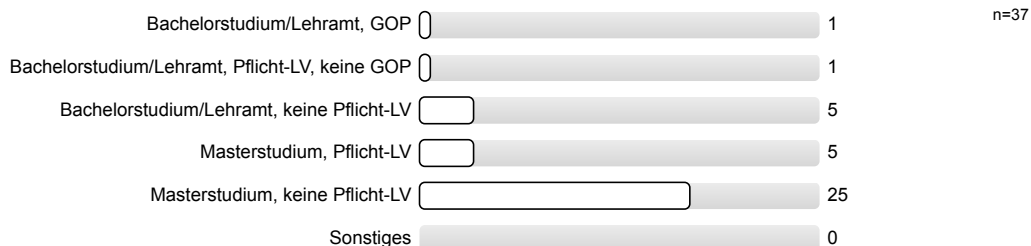
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



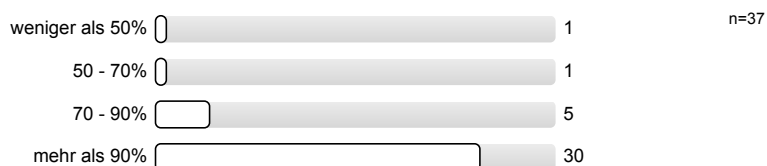
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ▶▶ Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

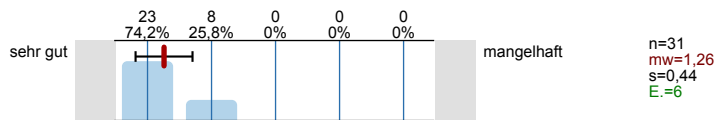


2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Übung.

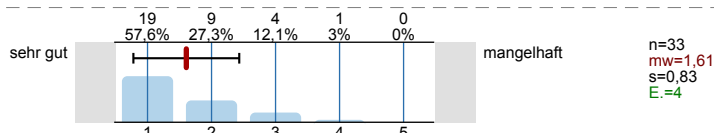


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

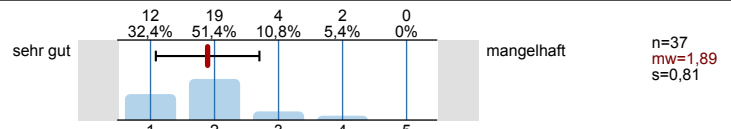
3.1) ▶▶ Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



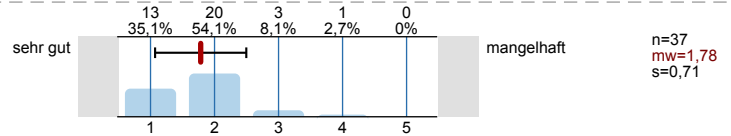
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



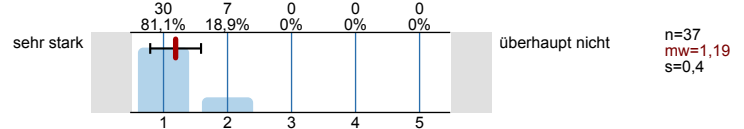
3.3) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



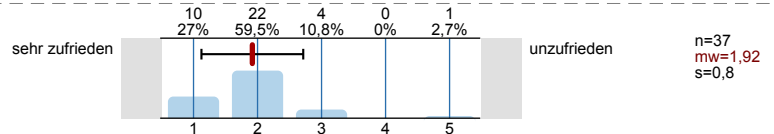
3.4) ►► Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3.5) ►► Die Übungsleiterin/Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Das selbstständige Lösen der Aufgaben in der Rechnerübung hilft sehr stark beim Verständnis der Vorlesung. Die persönliche Abgabe und das individuelle Durchsprechen der Lösungen ist sehr sinnvoll, da man so noch mal genau über den Code nachdenken muss und gleichzeitig noch was bei der Abgabe lernt.
- Die meisten Tutoren sind sehr hilfsbereit, und können stets weiterhelfen.
- Dozenten sind prima, die Tutoren sind auch ok. Abgabetermine nicht hart.
- Gute Tutoren, gute Erklärungen, tolles Fachwissen, persönliche Abgabe: bringt fürs Verständnis so viel!!! Das ist echt super. Auch die teilweise erst 'hartnäckigen' Nachfragen lassen einen zwar erst auflaufen, aber so merkt man was man doch noch nicht so ganz oder falsch verstanden hat. Man lernt dadurch echt super viel!
- Guter Bezug zu den Übungsaufgaben, gut fürs Verständnis der dort bearbeiteten Aufgaben
- Hoher Praxisbezug
- In der Montagsübung von Simon bringt er manchmal Beispiele aus der Wirtschaft mit rein. Ziemlich interessant :)
- Interessante Aufgaben, die das Verständnis fördern. Arbeiten auf einem Mikrocontroller
- Intressantes Thema, das Peter auch verständlich erklärt. Weiter so!
- Jede Frage wird sehr ausführlich beantwortet.
- Lockere Atmosphäre
Tutoren helfen sehr gut weiter
Aufgaben zeigen Inhalte der Vorlesung sehr gut
- Peter geht sehr gut auf fragen ein und bindet das Publikum gut bei der Wiederholung von Stoff ein.

Das zeitlich Überziehen ist im Gegensatz zum letzten Semester immer besser geworden
Das Jeopardy war eine gute Ergänzung zur Halbzeit
der Vorlesung um einen guten Überblick über die wichtigen Themen der Vorlesung und ist eine gute Prüfungsvorbereitung.

Das durchsprechen der Lösung mit dem Tutor hilft deutlich den erlernten Stoff tiefer zu verstehen
- Praktische aspekt der übung
- Praxisnahe Beispiele, viel Zeit zum Erklären/gutes Arbeitstempo, anschauliche Codebeispiele
- Tolle Übungsaufgaben, tolle Übung (Beide), Beispiele an der Tafel sehr hilfreich, Jeopardy
- auf fragen bei der Abgabe der Aufgaben wird umfangreich eingegangen

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Abgaben manchmal zu lang.
- An der Tafel vorgerechnete Beispiele sollte Peter im Vorgang besser vorbereiten.

- Aufgaben etwas präziser stellen
- Der Teil in dem die Übungsaufgabe vorgestellt wird könnte etwas länger oder auch erklärender sein.
- Die ersten beiden Programmieraufgaben waren verglichen zu den restlichen Aufgaben sehr langwierig. Hier könnte man den Schwierigkeitsgrad noch etwas anpassen bzw. den Einstieg erleichtern
- Die Übung wirkt teilweise unorganisiert. Die ersten 4 Wochen weiß keiner, was er wie machen soll. Die 2 Wochen Bearbeitungszeit beginnt am Donnerstag, am Montag haben wir aber erst Übung. Dadurch geht auch die Montagsrechnerübung für uns verloren. Es wäre besser, wenn beides aufeinander abgestimmt ist.
Zusatz zu Simon: Ich verstehe, dass dir in den Rechnerübungen Abnahmen mehr Spaß machen als Fragen zu beantworten, aber wenn du die Person bist, die am meisten Ahnung vom Fach hat, ist das vllt nicht so schlau. Wir saßen jetzt zum dritten Mal in einer Rechnerübung, in der uns kein Tutor helfen konnte und wir auf dich warten mussten, bis du die Abnahme fertig hattest, jedes Mal über eine Stunde, in der wir nicht weiterarbeiten konnten. Lass doch vllt den anderen den Vorzug bei der Abnahme :)
- Einige Tutoren kommen sehr überheblich vor, egal wer ihnen ggü. steht - egal ob WING oder INF. Dennoch finde ich, dass es hier um Spaß an EZS gehen sollte, um mehr Interesse bei den Studenten zu wecken.
- Erwartungshaltung der Tutoren direkt am Anfang auf Niveau des aktuellen Stands anpassen.
Kürzere Abgaben! Dann entfallen vllt auch Wartezeiten für die Abgaben ...
- Manchmal ein wenig unstrukturiert...
- Oszi im cip2 war eine gute Idee, allerdings wäre es schöner sich weiterhin die „größeren“ leihen zu können
- Rechnerübung war teils sehr ausgelastet, was sehr lange Wartezeiten (gerade bei der Abgabe) zur Folge hatte. Auch die begrenzte Verfügbarkeit von Oszilloskopen war recht ärgerlich. Glücklicherweise war es in diesem Fall kein Problem, die Abgabe auch erst eine Woche nach der eigentlichen Frist zu machen und eine mündliche Abgabe halte ich trotzdem für sehr sinnvoll.
- Teilweise undurchsichtige Aufgabenstellung
- Warten auf abgaben
- anforderungen bei abgabe bwi unterschiedlichen Tutoren verschiesen
- Übung bereitet unzureichend auf die Rechnerübung vor. Beispiel: Zugriffskontrolle S.16/17 -> EINE nichts sagende Folie die in max. einer Minute (Aufgrund von wiederholtem Zeitdruck am Ende der Vorlesung) abgehandelt wird.
Die Fragen die gelegentlich an die Klasse gestellt werden finden sich in dieser Form nie im Skript bzw. können aus dem Skript nicht wirklich beantwortet werden. Gleiches gilt für die Fragen in den Rechnerübungen. Es wir von vornherein ein tieferes Verständnis der Syteme vorausgesetzt. Als Mechatroniker tut man sich hier sehr schwer, wenn die Fragen nicht exakt mittels Skript beantworten kann. Ich würde mir hier wünschen, dass Fragen und Antworten im Skript besser zu finden sind. Hiermit ist Transferwissen nicht gemeint. Dieses sollte aber ebenfalls gekennzeichnet sein.
Das Ergebnis der Abgabe ist nicht transparent. Da die Ergebnisse dem Dozenten vor der Prüfung vorgelegt werden und die Fragen evtl. darauf angepasst werden, sollte hier dem Studenten die Möglichkeit gegeben werden das Abgabeprotokoll (Gut, Schlecht, etc.) einzusehen um sich gezielter nachbereiten zu können.
- Übungsaufgaben waren teilweise schneller als die Tafelübung, da Abgabe Do. war aber die nächste TÜ erst Montag. So verlor man ein ganzes Wochenende und es passte inhaltlich oft um eine Woche nicht. Vllt die Aufgaben eine Woche nach hinten verschieben?
Zu wenig Tutorien, teilweise musste man 45 Minuten warten.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Abgaben der Übungen waren immer recht angenehm. Es wurde viel Wissen über die eigentliche Antwort vermittelt.
- Allgemein fällt es mir schwer 1,5 stunden zu folgen. Ist aber eher dem Stoff geschuldet. Die meisten Konzepte verstehe ich erst wenn ich mich bei der Hausaufgabe selbst reindenken muss.
- Beim Zusammenstellen der Gruppen entsteht ein starkes Ungleichgewicht was insbesondere die Programmierfähigkeiten der verschiedenen Gruppen betrifft. 1*Mechatronik + 1*Maschinenbau +1*Wirtschaftsingenieur = ...
Verglichen mit 3*Informatik = ...
Die Gruppenkonstellation sollte daher mehr berücksichtigt werden. Alternativ wäre es sinnvoll dass sich verschiedene Wissensgebiete in EZS ergänzen. Hiermit meine ich z.B. die fehlende Regelungstechnik in der Vorlesung und Übung. Mechatroniker könnten hier Ihr Fachwissen einbringen. Obwohl EZS ein Vertiefungsmodul der Regelungstechnik ist (Im Studengang Mechatronik), wird diese kaum behandelt.
Fürs Protokoll möchte ich anmerken: Der Aufwand für die Rechnerübung ist viel zu hoch.
- Der 1ms-Drift im tt-ecos ist merkwürdig, pls fix
- Die Aufgabenstellungen sind manchmal inkonsistent und es wird länger diskutiert, was eigentlich zu tun ist und was erwartet wird.
In der Tafelübung sind manche Beispiele nur mündlich erklärt, falls man gefehlt hat ist es fast unmöglich diese nachzuvollziehen.
Beispiel: Berechnung der Hyperperiode und Dichte-basierter Akzeptanztes
- Fände es hilfreich zu wissen wie das was in den Übungen umgesetzt werden soll von Anfang an klar wäre. Gefühlt entwickelt man ein

System, von dem man nur sehr vage Vorstellungen hat wie es aussehen soll. Viel Beschäftigung mit dem Was - das klaut dem Wie ein bisschen Ressourcen....

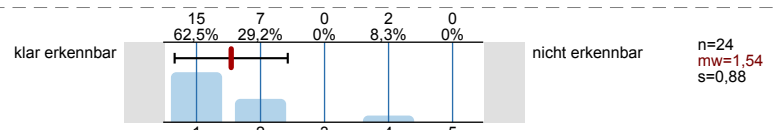
- Man könnte (ähnlich zur Rechnerübung Betriebssysteme) zwei Termine für die Abgabe festlegen, was die Abgabeverzögerungen verringern könnte.
- Man merkt, dass allen Dozenten das Verständnis des Themas wichtig ist. Finde ich sehr gut, im Gegensatz zu irgendwelchem Auswendiggelerne!
- Schwierige, aber zielführende Aufgaben

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

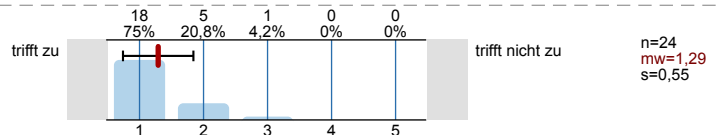
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter beantworten?

Ja, gerne! 24 n=33
 Nein, danke! 9

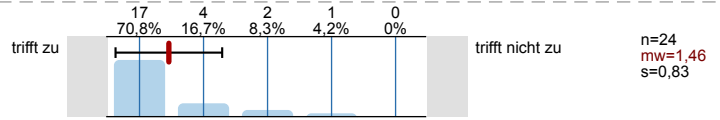
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



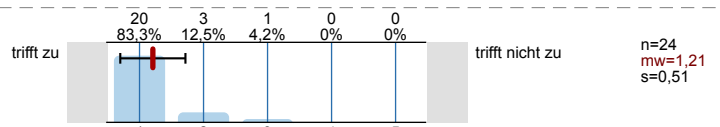
5.3) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



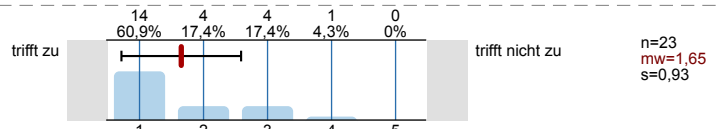
5.4) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



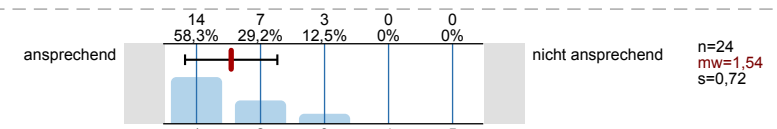
5.5) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



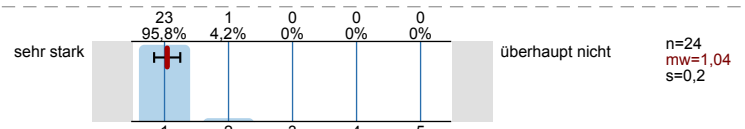
5.6) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



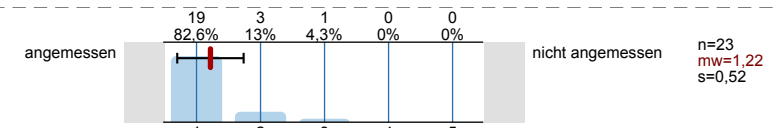
5.7) Der Präsentationsstil der Übungsleiterin/des Übungsleiters ist:



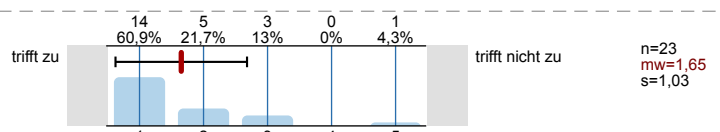
5.8) Die Übungsleiterin/Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



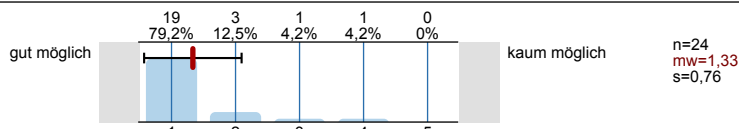
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



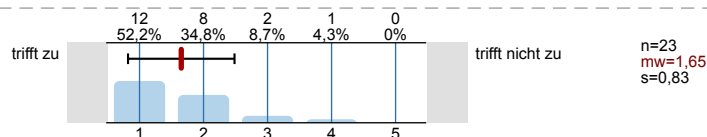
5.10) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



5.11) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

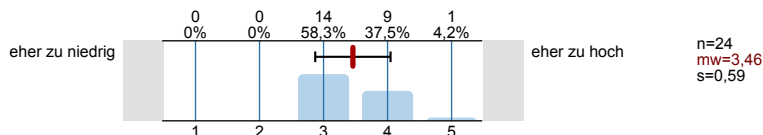


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

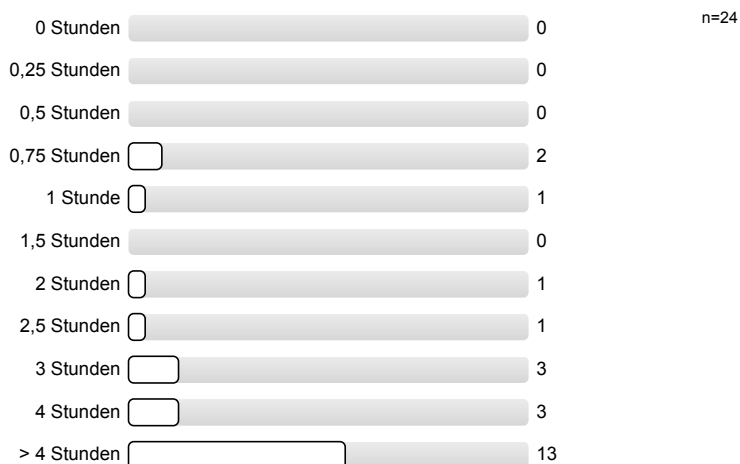


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

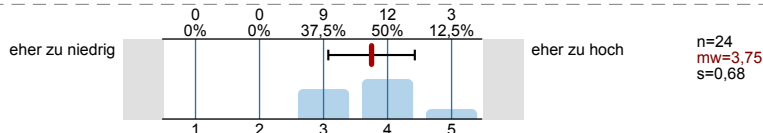
6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:

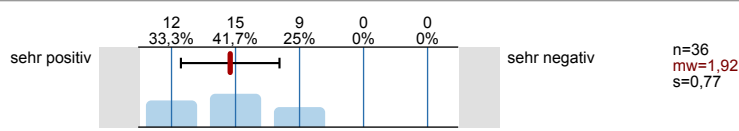


6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:

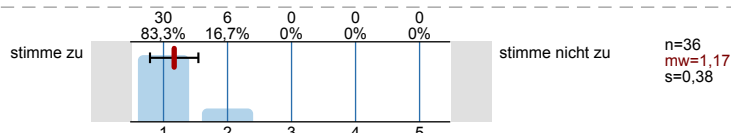


7. Von der Übungsleiterin/Vom Übungsleiter gestellte Fragen

7.1) Zusammenfassend, wie bewerten Sie das Verhältnis zwischen Aufwand und Erlerntem (Kosten-/Nutzen-Verhältnis)



7.2) Die persönliche Abgabe und das individuelle Durchsprechen unserer Lösungen (im Gegensatz zu einer automatisierten, testfallgestützten Abgabe) hat mich beim Verständnis der Lehrinhalte unterstützt. Trotz der damit einhergehenden Verzögerung sollte daran festgehalten werden.



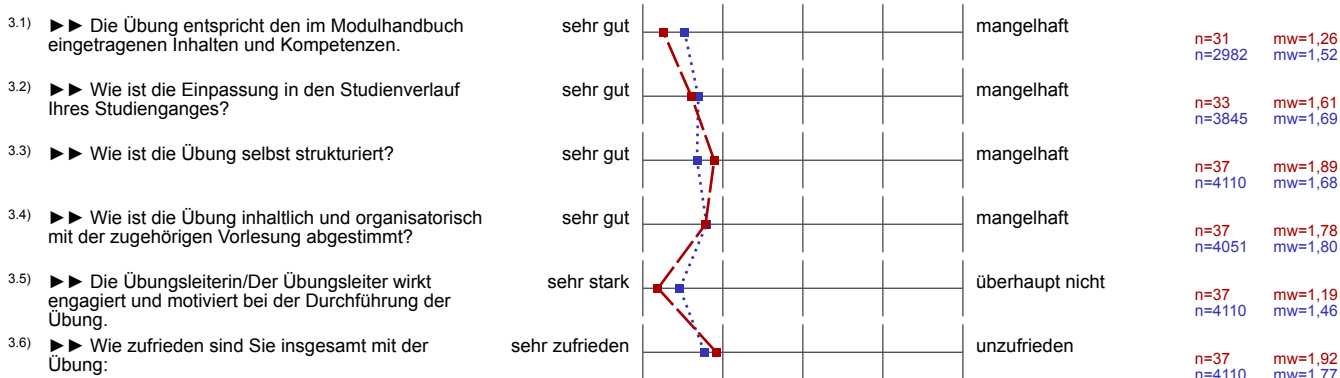
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Simon Schuster
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Echtzeitsysteme
 (Name der Umfrage)

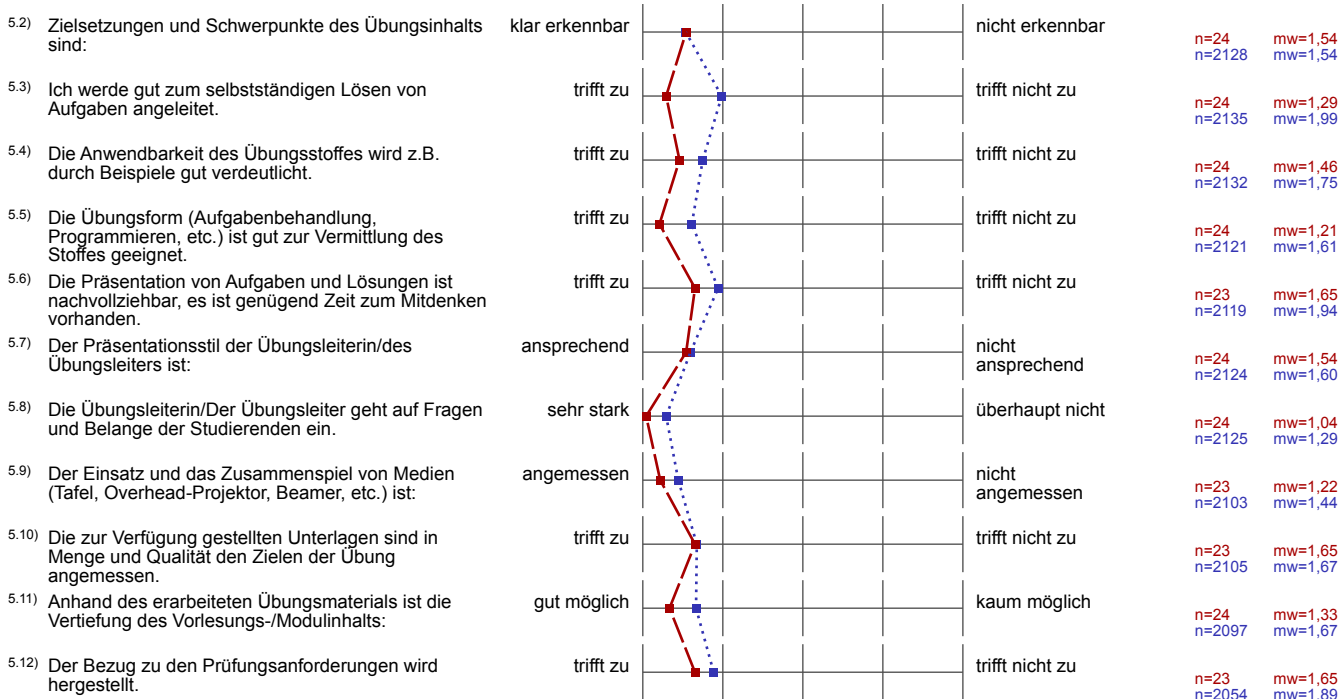
Vergleichslinie: Mittelwert_aller_Übungs_Rückläufer_WS'18/19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter



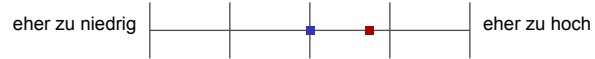
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



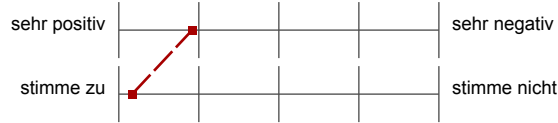
6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



n=24 mw=3,75
n=2047 mw=3,01

7. Von der Übungsleiterin/Vom Übungsleiter gestellte Fragen

7.1) Zusammenfassend, wie bewerten Sie das Verhältnis zwischen Aufwand und Erlerntem (Kosten-/Nutzen-Verhältnis)



n=36 mw=1,92

7.2) Die persönliche Abgabe und das individuelle Durchsprechen unserer Lösungen (im Gegensatz zu einer automatisierten, testfallgestützten Abgabe) hat



n=36 mw=1,17